



Forum Alpbach: Demokratisierter Strommarkt – Freiheit zulasten der Sicherheit?

Breakout Session der Austrian Power Grid am 23. August – Für einen breiten Dialog mit Marktteilnehmern und Vertretern der Zivilgesellschaft

Wien, 20. August 2019 – Freiheit und Sicherheit, das Generalthema des diesjährigen Europäischen Forum Alpbach, ist auch für den Strommarkt von zentraler Bedeutung. Mit der Liberalisierung des Strommarkts in den vergangenen zwei Jahrzehnten hat sich der Markt bereits völlig verändert. Die Energiewende mit dem Ausbau erneuerbarer Energien führt zu einer weiteren grundlegenden Umgestaltung. Die immer dezentraler werdende Erzeugungsstruktur eröffnet neue Möglichkeiten: es entstehen neue Akteure und neue Rollen, so werden z.B. Endverbraucher auch zu Produzenten („Prosumer“). Diese Entwicklungen stellen aber auch massive Herausforderungen für die Sicherheit der Stromversorgung dar, sowohl hinsichtlich Stabilität als auch Planbarkeit.

Die Austrian Power Grid (APG), der als Österreichs unabhängiger Stromnetzbetreiber hier zentrale Bedeutung zukommt, lädt im Rahmen der Technologiegespräche kommende Woche zu einer Breakout Session mit dem Titel „Demokratisierter Strommarkt – Freiheit zulasten der Sicherheit?“. Im Rahmen der Breakout Session werden mit alten und neuen Marktteilnehmern sowie Vertretern der Zivilgesellschaft zentrale Fragen diskutiert, die für eine erfolgreiche Energiewende beantwortet werden müssen.

Gerhard Christiner, Technischer Vorstand der APG: „Das Gelingen der Energiewende setzt voraus, dass alle Akteure des Energiesystems der Zukunft systemisch denken und interagieren. Als Übertragungsnetzbetreiber ist es uns daher besonders wichtig, gemeinsam mit allen Marktteilnehmern und Stakeholdern an der Entwicklung eines sicheren, nachhaltigen und marktbasierten Energiesystems zu arbeiten. In diesem Sinne freut es uns sehr, dass wir für unsere Veranstaltung wesentliche Repräsentanten des Energiesystems, aber auch einen Vertreter der zivilgesellschaftlichen Initiative „Fridays-for-future“ gewinnen konnten. Wir freuen uns auf einen spannenden, gemeinsamen Nachmittag!“

Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion sind:

Gerhard Christiner, Technischer Vorstand der APG

Josef Sacher, Senior Vice President Power Supply, voestalpine



Andreas Schneemann, Geschäftsführer der Energie Kompass GmbH

Wolfgang Urbantschitsch, Vorstand der E-Control

Moderation: Barbara Battisti, Leiterin ORF ZIB-Wirtschaftsredaktion

Für weitere Informationen zur Breakout Session:

<https://www.alpbach.org/de/session/tec19-breakout-session-13-demokratisierter-strommarkt-freiheit-zulasten-der-sicherheit-08-23-01-15/>

Über APG: Die Austrian Power Grid AG ist Österreichs unabhängiger Stromnetzbetreiber und ist für das überregionale Stromtransportnetz verantwortlich. Das APG-Netz erstreckt sich auf einer Trassenlänge von etwa 3.500 km, welches das Unternehmen mit einem Team von 490 Spezialistinnen und Spezialisten betreibt, instand hält und laufend den steigenden Anforderungen seitens Wirtschaft und Gesellschaft anpasst. Die APG ist außerdem verantwortlich für die Ökostromprognose in ganz Österreich und erfüllt damit eine weitere wesentliche Aufgabe bei der Integration erneuerbarer Energien in die heimische Stromversorgung.

Kontakt für Rückfragen

Mag. Christoph Schuh

Austrian Power Grid AG

Wagramer Straße 19, IZD-Tower, 1220 Wien

Christoph.schuh@apg.at

+436648286902